

Distinguiert und schnell: Aston
Martin DBS, 517 PS, 4,3 s 0–100 km/h,
307 km/h V-max, ab 240 000 €



CONTAGIRI MAZZUOLI – Alfa Romeo 8C Competizione

DER ANBLICK des Alfa Romeo 8C Competizione dürfte bei den meisten Alfisti den Blutdruck in die Höhe treiben. Die Modellbezeichnung verweist auf die lange Sport- und Rennwagen-geschichte der italienischen Marke. In den dreißiger und vierziger Jahren stand 8C für Sportwagen mit Reihen-Achtzylindermotoren. Die Zylinder

des aktuellen Triebwerks arbeiten jedoch in zeitgemäßer V-Form. Der Ausdruck Competizione erinnert an eine Weiterentwicklung des 6C 2500 Competizione, der 1950 zur Mille Miglia eingesetzt wurde. Italiens Kult-Designer Giuliano Mazzuoli liefert mit der Contagiri die passende Uhr, die er nach dem Vorbild des Drehzahlmessers gezeichnet hat. Angetrieben wird die Contagiri vom Automatikkaliber Soprod A10 auf Eta-Basis 2892. Klappt man den seitlichen Hebel heraus, kann über die drehbare Lünette die Uhr gestellt und aufgezogen werden. Im kleinen Dreieck bei sechs Uhr wird dabei der jeweilige Status angezeigt. Das Gehäuse ist eine Kombination aus Kohlefaser und Weißgold. Die Karosserie des Alfa ist ebenfalls aus Kohlefaser gefertigt. Von diesem Auto werden lediglich 501 Exemplare produziert. Ebenso von der Contagiri, die nur Eigentümern des Sportcoupés vorbehalten bleibt. Unter erhöhtem Blutdruck leidende Alfa-Fans, die weder Uhr noch Auto ergattern konnten, sollten deshalb auf Mazzuolis Kultuhr Manometro zurückgreifen. Sie hat das Design eines Blutdruckmessers.

Drehzahlmesser für das Handgelenk:
Contagiri 8C Mazzuoli (22 700 €)



Competizione rosso ist die meist gewählte Farbe: Alfa Romeo 8C Competizione, 450 PS,
4,5 s 0–100 km/h, 292 km/h V-max, ab 159 000 €